

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Edgar Naujok, Markus Frohnmaier, Dietmar Friedhoff, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/5294 –**

Programme der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/1036)

Vorbemerkung der Fragesteller

Nach Prüfung der Antwort der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 20/1036 stellen die Fragesteller ein weitergehendes Informationsbedürfnis fest.

Die Fragesteller sind ferner der Ansicht, dass die Antwort der Bundesregierung nur unzureichend erfolgte. So wurde in Frage 1c explizit nach dem Auftragswert der in Programmen gebündelten Module gefragt, die Anlage zur Antwort enthält jedoch keine Angaben zu den jeweiligen Auftragswerten.

Bezüglich der erfragten Indikatoren und Projektnummern (vgl. Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 20/1036) teilen die Fragesteller die Auffassung der Bundesregierung ausdrücklich nicht. Wie parlamentarisch politische Kontrolle zu erfolgen hat, liegt ausschließlich im Ermessen des Parlaments, insofern stellt die konsequente Nichtbeantwortung parlamentarischer Fragen bezüglich konkreter Indikatoren oder Projektnummern nach Auffassung der Fragesteller einen nicht unerheblichen Eingriff in den Kernbereich parlamentarischer Kontrollkompetenz dar.

Im Rahmen der vorliegenden Kleinen Anfrage eröffnen die Fragesteller der Bundesregierung die Gelegenheit zur Nachbesserung der erfolgten Antwort.

1. Welchen Auftragswert haben die in der Anlage der Antwort der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 20/1036 aufgeführten Module der Technischen und Finanziellen Zusammenarbeit (TZ und FZ), und mit welchen Projektnummern oder sonstigen Kennungen wurden diese Module versehen?

2. Welche Laufzeit haben die in der Anlage der Antwort der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 20/1036 aufgeführten Module der Technischen und Finanziellen Zusammenarbeit?

Die Fragen 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – BMZ veröffentlicht seit 2013 umfangreiche Daten zu laufenden und seit 2013 beendeten Vorhaben und Maßnahmen der deutschen bi- und multilateralen Entwicklungszusammenarbeit. Es können – frei zugänglich und monatlich aktualisiert – Maßnahmendaten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit eingesehen werden. Diese sogenannten IATI (International Aid Transparency Initiative)-Daten sind abrufbar unter <https://d-portal.org>. Dort können über entsprechende Filtereinstellungen Maßnahmen und Projekte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit und dazu unter anderem die Titel der Maßnahmen, Durchführungsorganisationen, Partnerstaat, Geldmittel, Laufzeiten, Verwendungszwecke und Mittelabruf nach Projektfortschritt eingesehen werden. Das gilt auch für alle in der Anlage zur Antwort der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 20/1036 aufgeführten Module der Technischen und Finanziellen Zusammenarbeit.

3. Wie sind die jeweiligen Wirkungsmatrizen der in der Anlage der Antwort der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 20/1036 aufgeführten Module konkret ausgestaltet?

Wirkungsmatrizen und das Instrumentarium der Wirkungslogik beinhalten eine Kombination von Indikatoren, mit dem die angestrebten Ergebnisse und Wirkungen eines Moduls erfasst werden sollen. Die Indikatoren bilden den Grad der Zielerreichung ab und dienen der Steuerung auf politischer wie operativer Ebene. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 19/22591 verwiesen.

4. Ist die Wirkungsmatrix Bestandteil der Modulvorschläge, und liegen diese dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bei finaler Beauftragung der Durchführungsorganisation vor?

Ja.

5. Sind die Durchführungsorganisationen berechtigt, die Wirkungsmatrix eines in Auftrag gegebenen Modulvorschlags eigenmächtig, beispielsweise ohne Rücksprache mit dem BMZ, zu verändern?

Wenn nein, wie ist der Ablauf bzw. das Verfahren einer Änderung der Wirkungsmatrix ausgestaltet?

Nein, die Durchführungsorganisationen sind nicht berechtigt, die Wirkungsmatrix eigenmächtig zu verändern. Eine Änderung der Wirkungsmatrix ist beim BMZ zu beantragen. Über den Antrag entscheidet das projektführende BMZ-Referat.

6. Wie viele Module der Technischen und Finanziellen Zusammenarbeit werden aktuell als sogenannte Einzelvorschläge, also außerhalb von Programmen, umgesetzt?

Es erfolgt derzeit keine gesonderte systematische Erfassung der Module außerhalb von Programmen. Eine Auswertung aller aktuell umgesetzten Module außerhalb von Programmen wäre daher nur mit einem erheblichen Arbeitsaufwand zu leisten, der das Maß der Zumutbarkeit deutlich überschreiten würde. Das Bundesverfassungsgericht hat in ständiger Rechtsprechung bestätigt, dass das parlamentarische Informationsrecht unter dem Vorbehalt der Zumutbarkeit steht (vgl. u. a. BVerfGE 124, 161, 197). Eine händische Auswertung würde sich auf mehrere Tausend laufende Einzelvorschläge erstrecken. Setzt man bei vorsichtiger Schätzung durchschnittlich 15 Minuten pro Vorhaben an, ergibt sich bei ca. 3850 Einzelvorschlägen (FZ und TZ) ein Arbeitsaufwand von ungefähr 962 Stunden. Dies entspricht dem Einsatz einer Vollzeitarbeitskraft über 24 Wochen. Auch bei der Befassung mehrerer Beschäftigter steht dem parlamentarischen Informationsanspruch eine sehr erhebliche Bindung von Arbeitskraft gegenüber. Nach sorgfältiger Abwägung ist daher der Aufwand zur Beantwortung der Frage zu aktuell umgesetzten Einzelvorschlägen außerhalb von Programmen unzumutbar.

- a) An welchen konkreten Steuerungsdokumenten orientieren sich diese Module, und welche strategischen Ziele werden jeweils verfolgt (vgl. Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 auf Bundestagsdrucksache 20/1036)?

Die Module der Technischen und Finanziellen Zusammenarbeit leiten sich grundsätzlich aus den jeweiligen Länderstrategien bzw. den Joint Programming-Strategien ab, die sich an den Entwicklungsstrategien der Partnerländer sowie an den Zielen der Agenda 2030 und des Pariser Klimaabkommens orientieren. Die strategischen Ziele der einzelnen Module ergeben sich aus den länderspezifischen Strategien.

- b) Wurde der Umbau der Programm-Ebene abgeschlossen, und welche Ziele verfolgte das BMZ mit dem Umbau (vgl. Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 auf Bundestagsdrucksache 20/1036)?

Der Umbau der Programm-Ebene ist noch nicht abgeschlossen. Ziele des Umbaus sind die weitere qualitative Optimierung der Programme und deren systematische Erfassung.

- c) Verstehen die Fragesteller die Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 auf Bundestagsdrucksache 20/1036 (a. E.) richtig, dass Module außerhalb von Programmen nicht systematisch durch das BMZ erfasst werden?

Es werden alle Module systematisch erfasst – unabhängig davon, ob sie Teil eines Programms sind oder außerhalb eines Programms durchgeführt werden.

- d) Welche Module der Technischen und Finanziellen Zusammenarbeit werden außerhalb von Programmen durchgeführt (bitte nach Titel des Moduls, Partnerstaat, Projektnummer, Auftragswert, Zielsystem, Durchführer, Partner der Durchführungsvereinbarung und Laufzeit aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

7. Welche sogenannten Programmvorschläge wurden vor Inkrafttreten der Gemeinsamen Verfahrensreform 2017 (GVR 2017) von der damaligen Bundesregierung im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. März 2016 beauftragt, und welche übergeordneten Zielsetzungen wurden dabei verfolgt?
 - a) Welche Maßnahmen und Vorhaben der Technischen und Finanziellen Zusammenarbeit wurden unter den jeweiligen Programmvorschlägen gebündelt beauftragt (bitte nach Titel der Maßnahme bzw. des Vorhabens, Partnerstaat, Projektnummer, Auftragswert, Zielsystem, Durchführer, Partner der Durchführungsvereinbarung und Laufzeit aufschlüsseln)?
 - b) Welche Situation in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Partnerstaat wurde in den beauftragten Programmvorschlägen jeweils beschrieben?

Die Fragen 7 bis 7b werden gemeinsam beantwortet.

Ein Programmvorschlag (PV) bestand aus einem gemeinsamen Schwerpunktteil (Teil A) und den Modulen für neue EZ-Maßnahmen bzw. Fortführungen oder Folgephasen (Teil B). Die Programmvorschläge verfolgten als übergeordnete Zielsetzungen die jeweiligen Länderstrategien, die Entwicklungsstrategien der Partnerländer sowie die Ziele der Agenda 2030 und des Pariser Klimaabkommens. Programmvorschläge wurden nicht gesondert beauftragt; das BMZ beauftragte die Durchführungsorganisationen auf Grundlage der Module. Eine systematische Erfassung der genuinen Programmvorschläge erfolgte nicht.

Für den besagten Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. März 2016 wurden daher nur die beauftragten Module erfasst, unabhängig von ihrer Zugehörigkeit zu spezifischen Programmvorschlägen. Es wird auf die Anlage 1 verwiesen sowie auf die Vorbemerkung der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 19/22591. Situationsbeschreibungen waren Bestandteil von Programmvorschlägen und wurden dementsprechend nicht systematisch erfasst.

8. Wann wurde der letzte Programmvorschlag vor Inkrafttreten der GVR 2017 durch die Bundesregierung beauftragt?

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 7 bis 7b verwiesen.

Anlage 1: Antwort zu Frage 7a der Kleinen Anfrage 20/5294 der AfD-Fraktion

Titel	Partnerstaat	Zielsetzung	Durchführungsorganisation	Partner der Durchführungsvereinbarung	Laufzeit (Angabe nur für TZ-Module möglich)	Auftragswert (in EUR)
Entwicklung wirtschaftlicher Infrastruktur	Afghanistan	Beitrag zur nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung durch die Schaffung von Beschäftigungs- und Einkommensmöglichkeiten im Agrarsektor; Rehabilitation und Verbesserung der Bewässerungsinfrastruktur in der Projektregion.	KfW	Islamic Republic Afghanistan		21.290.000
Provinzberater Nordafghanistan	Afghanistan	Qualifizierung der Provinzverwaltungen der sechs Fokusprovinzen zu aktiven Partnern der Entwicklungszusammenarbeit	GIZ	Ministry of Finance, Kabul	2016-2019	4.000.000
Deutscher Beitrag zum EU-Trust-Fund	Afrika NA	Finanzierung von Einzelprojekten in Nordafrika, der Sahel-Zone und in Ostafrika zur Unterstützung bei der Bewältigung von Migrationsbewegungen und bei der Prävention von irregulärer Migration.	KfW	EUROPEAN UNION EMERGENCY TRUST	2016-2020	3.000.000
Zusammenarbeit mit der CIAT bei der Bekämpfung von Steuerhinterziehung	Amerika n.a.	Stärkung der Fähigkeit des CIAT-Generalsekretariats, bessere Dienstleistungen zur Bekämpfung von Steuerhinterziehung zur Verfügung zu stellen, um die Eigeneinnahmen in den Mitgliedsländern zu erhöhen	GIZ	CIAT (Centro Internacional de Agricultura Tropical)	2016-2019	1.500.000
Finanzierung von umwelt- und sicherheitsrelevanten Anpassungs-Investitionen im Textilsektor Bangladeschs	Bangladesch	verbesserter Zugang von Textilunternehmen zu Krediten und Beratung und Nutzung von Zuschüssen für notwendige Investitionen in Arbeitssicherheit, Arbeits-/Sozialstandards und Umweltschutz	KfW	PR BANGLADESH		2.700.000
Finanzierung von umwelt- und sicherheitsrelevanten Anpassungs-Investitionen im Textilsektor Bangladeschs	Bangladesch	verbesserter Zugang von Textilunternehmen zu Krediten und Beratung und Nutzung von Zuschüssen für notwendige Investitionen in Arbeitssicherheit und Arbeits-/Sozialstandards	KfW	PR BANGLADESH		1.300.000
Programm Klimaangepasste Stadtentwicklung in Bangladesch	Bangladesch	Nachhaltige Nutzung verbesserter kommunaler Dienstleistungen und klimaresilient ausgebauter Infrastruktur in ausgewählten Partnerstädten im Südwesten Bangladeschs	KfW	PR BANGLADESH		25.000.000
Erneuerbare Energien	Bolivien	Verbesserung der Voraussetzungen für den Ausbau der netzgebundenen erneuerbaren Energien (RE) und die Steigerung der Energieeffizienz (EE)	GIZ	Energieministerium	2016-2019	4.500.000
Ländliches Umweltregister, Phase III	Brasilien	Umsetzung des ländlichen Umweltregisters	KfW	Umweltministerium		10.000.000

Titel	Partnerstaat	Zielsetzung	Durchführungsorganisation	Partner der Durchführungsvereinbarung	Laufzeit (Angabe nur für TZ-Module möglich)	Auftragswert (in EUR)
Studien- und Fachkräftefonds	Bolivien	Durchführung von Einzelmaßnahmen zur Vorbereitung von TZ-Vorhaben in Bolivien, Kurzzeitmaßnahmen, Studien, Gutachten und Werkleistungen	GIZ	keine Durchführungsvereinbarung bei SFF in Bolivien notwendig		3.000.000
Unterstützung der Basisgesundheitsversorgung über UNICEF	Burundi	Sicherung der Basisgesundheitsversorgung für die Bevölkerung Burundis, insbesondere für vulnerable Gruppen wie Kinder und Mütter	KfW	UNICEF		10.000.000
Entwicklung der Natur- und Wirtschaftsräume Tai und Comoé in der Côte d'Ivoire	Côte d'Ivoire	Akteure der Wertschöpfungsketten setzen einkommenssteigernde, für die Biodiversität unbedenkliche sowie ökologisch nachhaltige Methoden der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung ein.	GIZ	Ministère de l'Agriculture et du Développement Rural (MINADER) Landwirtschaftsministerium	2016-2020	16.500.000
Aufbau eines Einlagensicherungssystems	Ghana	Aufbau eines funktionsfähigen, von den Finanzinstitutionen akzeptierten Einlagensicherungssystems zur Absicherung und Mobilisierung lokaler Finanzmittel	KfW	Republik Ghana		9.500.000
Aufbau eines Einlagensicherungssystems, Begleitmaßnahme	Ghana	Aufbau eines funktionsfähigen, von den Finanzinstitutionen akzeptierten Einlagensicherungssystems zur Absicherung und Mobilisierung lokaler Finanzmittel	KfW	Republik Ghana		500.000
Unterstützung von Dezentralisierungsreformen	Ghana	Verbesserung der Erhebung, Verwaltung und Planung der Finanzen in ausgewählten Distrikten	GIZ	Ministry of Local Government and Rural Development	2016-2021	7.800.000
Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	Ghana	Aus- und Weiterbildung von jugendlichen Arbeitssuchenden, Auszubildenden, Arbeitskräften und Inhaber- und Inhaberinnen von Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen (KKMU) in ausgewählten Sektoren	GIZ	Ministry of Finance	2016-2019	15.352.500
Umweltrelevante städtische Infrastrukturentwicklung Madhya Pradesh	Indien	verbesserte Versorgung der städtischen Bevölkerung mit umweltrelevanter Infrastruktur durch zentrale und dezentrale Abwasserentsorgung	KfW	Republik Indien		53.030.390
Umweltrelevante städtische Infrastrukturentwicklung Madhya Pradesh, Begleitmaßnahme	Indien	verbesserte Versorgung der städtischen Bevölkerung mit umweltrelevanter Infrastruktur durch zentrale und dezentrale Abwasserentsorgung	KfW	Republik Indien		500.000
Umweltrelevante städtische Infrastrukturentwicklung Madhya Pradesh, Begleitmaßnahme Phase II	Indien	verbesserte Versorgung der städtischen Bevölkerung mit umweltrelevanter Infrastruktur durch zentrale und dezentrale Abwasserentsorgung	KfW	Republik Indien		2.000.000

Titel	Partnerstaat	Zielsetzung	Durchführungsorganisation	Partner der Durchführungsvereinbarung	Laufzeit (Angabe nur für TZ-Module möglich)	Auftragswert (in EUR)
Stepping Up Investments for Growth Acceleration Programme (SIGAP) Phase II (Maßnahme zur Aus- und Fortbildung)	Indonesien	Umsetzung von Regierungsreformen zur Stärkung öffentlicher und privater Infrastrukturinvestitionen	KfW	republik Indonesien		200.000
UNICEF Irak: Bildung, Kinderschutz und WASH (Wasser- und Sanitärversorgung, Hygiene)	Irak	Verbesserung des Zugangs von Flüchtlingskindern und Kindern in aufnehmenden Gemeinden zu Bildungs- und Kinderschutzangeboten.	KfW	UNICEF		29.991.380
Förderung der Beschäftigung und beruflichen Qualifizierung	Kirgisistan	Aus- und Weiterbildung der Zielgruppe in den Pilotregionen für die Integration in den kirgisischen Arbeitsmarkt	GIZ	Ministerium für Wirtschaft	2016-2020	6.500.000
Stärkung der Qualitätsinfrastruktur zur Förderung des Handels und der nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung	Kolumbien	Unterstützung der Reform der nationalen Qualitätspolitik im Rahmen des OECD-Beitrittsprozesses.	PTB	Wirtschaftsministerium	2016-2019	700.000
Programm zur Förderung der Finanzsystementwicklung	Demokratische Republik Kongo	Verbesserung der rechtlichen, regulativen und institutionellen Rahmenbedingungen des kongolesischen Finanzsektors	GIZ	Zentralbank	2016-2019	3.975.000
UNICEF RACE II: Bildung Libanon/Unterstützung des libanesischen Bildungsprogramms Reaching all children with Education (RACE)	Libanon	Verbesserung des Zugangs von Flüchtlingskindern und libanesischen Kindern zu formaler Schulbildung und zu informellen Bildungsangeboten	KfW	UNICEF		30.000.000
Mehr Einkommen und Beschäftigung im ländlichen Raum durch Infrastruktur und Finanzierung	Malawi	erfolgreiche Nutzung von bedarfsorientierten und nachhaltig bereitgestellten Angeboten an wirtschaftlicher Infrastruktur entlang ausgewählter Wertschöpfungsketten, Nutzung von neu bereitgestellten erweiterten Finanzierungsmöglichkeiten für Investitionen im	KfW	Republik Malawi, UNDP		10.000.000
Mehr Einkommen und Beschäftigung im ländlichen Raum durch Infrastruktur und Finanzierung in Malawi	Malawi	erfolgreiche Nutzung von erweiterten Finanzierungsmöglichkeiten für Investitionen im Produktverarbeitungs- und Vertriebsbereich	KfW	UNDP		5.000.000
Mehr Einkommen und Beschäftigung im ländlichen Raum durch Infrastruktur und Finanzierung III (Malawi Innovation Challenge Fund, MICF)	Malawi	Nutzung eines entlang ausgewählter Wertschöpfungsketten bedarfsorientiert und nachhaltig bereitgestellten Angebots an wirtschaftlicher Infrastruktur; Nutzung der über den MICF bereitgestellten erweiterten Finanzierungsmöglichkeiten für Investitionen im Produktverarbeitungs- und Vertriebsbereich durch den Privatsektor	KfW	UNDP		10.000.000

Titel	Partnerstaat	Zielsetzung	Durchführungsorganisation	Partner der Durchführungsvereinbarung	Laufzeit (Angabe nur für TZ-Module möglich)	Auftragswert (in EUR)
Ernährung und Zugang zu Grundbildung	Malawi	Mit qualitativ hochwertigen Schulmahlzeiten versorgte Schülerinnen der geförderten Grundschulen in ausgewählten Distrikten nehmen regelmäßiger am Unterricht teil.	GIZ	Ministry of Education	2016-2022	11.290.000,00
Grenzüberschreitendes Wasserressourcenmanagement im unteren Mekong-Einzugsgebiet	Mekong River Commission	Qualifizierung von Mitgliedsländern und Projektentwicklern, ihre Entscheidungen zur Nutzung von Wasserkraftpotenzialen auf ökologische und soziale, insbesondere armutsorientierte Kriterien abzustützen	GIZ	Mekong River Commission	2016-2019	7.000.000
Institutionelle Stärkung der Mexikanischen Agentur für Internationale Entwicklungszusammenarbeit (AMEXCID)	Mexiko	Aufbau und Unterstützung von Koordinationsstrukturen, Instrumenten und Kapazitäten zur Umsetzung der mexikanischen Politik der Internationalen Entwicklungskooperation im Kontext globaler Agenden	GIZ	Agencia Mexicana de Cooperación Internacional para el Desarrollo (AMEXCID)	2016-2019	3.000.000
Bildungs-SWAp ESSP-FASE X (Durchführung des Strategischen Plans Bildung des mosambikanischen Bildungsministeriums)	Mosambik	Beitrag zur Umsetzung der nationalen Bildungsstrategie, Erweiterung der Kapazität und Verbesserung der Qualität des Grundbildungsangebots in Mosambik	KfW	Republik Mosambik		12.000.000
Bildungs-SWAp ESSP-FASE VIII (Durchführung des Strategischen Plans Bildung des mosambikanischen Bildungsministeriums)	Mosambik	Beitrag zur Umsetzung der nationalen Bildungsstrategie, Erweiterung der Kapazität und Verbesserung der Qualität des Grundbildungsangebots in Mosambik	KfW	Republik Mosambik		15.000.000
Bildungs-SWAp ESSP-FASE IX (Durchführung des Strategischen Plans Bildung des mosambikanischen Bildungsministeriums)	Mosambik	Beitrag zur Umsetzung der nationalen Bildungsstrategie, Erweiterung der Kapazität und Verbesserung der Qualität des Grundbildungsangebots in Mosambik	KfW	Republik Mosambik		10.000.000
Bildungs-SWAp ESSP-FASE XI (Durchführung des Strategischen Plans Bildung des mosambikanischen Bildungsministeriums)	Mosambik	Beitrag zur Umsetzung der nationalen Bildungsstrategie, Erweiterung der Kapazität und Verbesserung der Qualität des Grundbildungsangebots in Mosambik	KfW	Republik Mosambik		12.000.000
Bildungs-SWAp ESSP-FASE XII (Durchführung des Strategischen Plans Bildung des mosambikanischen Bildungsministeriums)	Mosambik	Umsetzung der nationalen Bildungsstrategie	KfW	Republik Mosambik		12.000.000
Stärkung des mosambikanischen Rechnungshofs in Mosambik	Mosambik	effektivere Arbeit des mosambikanischen Rechnungshofs (Tribunal Administrativo, TA) bei Genehmigungen von Verträgen und Prüfungen in den Bereichen extraktive Industrien und öffentliche Bauvorhaben	GIZ	Tribunal Administrativo (TBA)	2016-2019	3.000.000
Programm Wiederaufbau von Straßen (nach Flutschäden in der Sagaing Region)	Myanmar	Instandsetzung ländlicher Wege	KfW	Myanmar Republik der Union		9.922.334

Titel	Partnerstaat	Zielsetzung	Durchführungsorganisation	Partner der Durchführungsvereinbarung	Laufzeit (Angabe nur für TZ-Module möglich)	Auftragswert (in EUR)
Förderung der ländlichen Elektrifizierung	Myanmar	Verbesserung der Rahmenbedingungen, Planung und Implementierung der ländlichen Elektrifizierung	GIZ	Ministry of Planning and Finance	2016-2020	4.000.000
Fazilität für Stabilisierung und Entwicklung I (LBN TAHIL, Libanon Wohnraum)	N/Mittl. Osten	Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge in ausgewählten Gemeinden, Deckung der Grundbedürfnisse von Flüchtlingen und Verbesserung des Zusammenlebens mit der aufnehmenden Bevölkerung	KfW	FLYKTNINGHJELPEN NORWEGIAN		13.000.000
Fazilität für Stabilisierung und Entwicklung II (LBN TAHIL, Libanon Wohnraum)	N/Mittl. Osten	Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge in ausgewählten Gemeinden, Deckung der Grundbedürfnisse von Flüchtlingen und Verbesserung des Zusammenlebens mit der aufnehmenden Bevölkerung	KfW	NORWEGIAN REFUGEE COUNCIL		12.000.000
Fazilität für Stabilisierung und Entwicklung III (LBN TAHIL, Libanon Wohnraum)	N/Mittl. Osten	Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge in ausgewählten Gemeinden, Deckung der Grundbedürfnisse von Flüchtlingen und Verbesserung des Zusammenlebens mit der aufnehmenden Bevölkerung	KfW	NORWEGIAN REFUGEE COUNCIL		5.000.000
Programm Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung	Ruanda	Umsetzung beschäftigungswirksame Maßnahmen durch ausgewählte öffentliche und private Akteure	GIZ	Ministerium für Finanzen und Wirtschaftsplanung	2016-2019	22.555.440
Reform der Beruflichen Bildung in Serbien	Serbien	Verbesserung des Angebots an inklusiver, bedarfsorientierter kooperativer Ausbildung in gewerblich-technischen Berufen	GIZ	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Technologische Entwicklung (MoESTD)	2016-2019	2.000.000
Regionale Förderung von Finanzsystementwicklung für Beschäftigte und Einkommen in den CLMV-Staaten (Kambodscha, Myanmar, Laos, Vietnam)	Staatengemeinschaft Asien	Schaffung von Arbeitsplätzen und Erhöhung von Einkommen durch den verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen und durch die verbesserte Nutzung unternehmerischer Potenziale mit Schwerpunkt auf Unternehmen entlang der agrarischen Wertschöpfungsketten in den CLMV-Staaten.	KfW	ACLEDA BANK Kambodscha		8.000.000

Titel	Partnerstaat	Zielsetzung	Durchführungsorganisation	Partner der Durchführungsvereinbarung	Laufzeit (Angabe nur für TZ-Module möglich)	Auftragswert (in EUR)
Regionale Förderung von Finanzsystementwicklung für Beschäftigung und Einkommen in den CMLV-Staaten, Phase II (Kambodscha, Myanmar, Laos, Vietnam)	Staatengemeinschaft Asien	Schaffung von Arbeitsplätzen und Erhöhung von Einkommen durch den verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen und durch die verbesserte Nutzung unternehmerischer Potenziale mit Schwerpunkt auf Unternehmen entlang der agrarischen Wertschöpfungsketten in den CLMV-Staaten.	KfW	ACLEDA BANK Kambodscha		2.000.000
Regionale Förderung von Finanzsystementwicklung für Beschäftigung und Einkommen in den CMLV-Staaten, Phase III (Kambodscha, Myanmar, Laos, Vietnam)	Staatengemeinschaft Asien	Schaffung von Arbeitsplätzen und Erhöhung von Einkommen durch den verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen und durch die verbesserte Nutzung unternehmerischer Potenziale mit Schwerpunkt auf Unternehmen entlang der agrarischen Wertschöpfungsketten in den CLMV-Staaten.	KfW	ACLEDA BANK Kambodscha		5.000.000
Schwerpunktprogramm Gesundheit; Komponente TBC-Bekämpfung, Phase IV	Tadschikistan	Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung der Diagnose und Behandlung der unterschiedlichen Formen der Tuberkulose.	KfW	Republik Tadschikistan		7.713.156
Kleinwasserkraftwerk Murghab	Tadschikistan	Beitrag zur Erhöhung der Betriebssicherheit des Kleinwasserkraftwerks Tojikiston im Distrikt Murgab	KfW	Republik Tadschikistan		8.216.000
Betriebsfonds für ländliche Wasserinfrastruktur (Investition)	Tunesien	Förderung der Betriebsautonomie der Wassernutzergruppen und Nachhaltigkeit der ländlichen Wasserinfrastruktur	KfW	Tunesische Republik		10.000.000
Betriebsfonds für ländliche Wasserinfrastruktur (Begleitmaßnahme)	Tunesien	Förderung der Betriebsautonomie der Wassernutzergruppen und Nachhaltigkeit der ländlichen Wasserinfrastruktur	KfW	Tunesische Republik		2.500.000
Entwicklung ländlicher Regionen - Integriertes Wasserressourcenmanagement (IWRM)	Tunesien	verbesserte Bewirtschaftung der Wasserressourcen in Zentral-Tunesien	GIZ	Ministerium für Landwirtschaft und Wasserressourcen	2016-2020	6.500.000

Titel	Partnerstaat	Zielsetzung	Durchführungsorganisation	Partner der Durchführungsvereinbarung	Laufzeit (Angabe nur für TZ-Module möglich)	Auftragswert (in EUR)
Wiederaufbau des Gesundheitssystems	Zentralafrikanische Republik	Beitrag zur Verbesserung des Gesundheitszustands der Bevölkerung der Zentralafrikanischen Republik	KfW	Zentralafrikanische Republik		11.000.000
Wiederaufbau des Gesundheitssystems II	Zentralafrikanische Republik	Nutzung qualitativ verbesserter Gesundheitsdienstleistungen durch die Zielgruppe, vor allem Frauen und Kinder, in der Projektregion	KfW	Zentralafrikanische Republik		15.000.000

